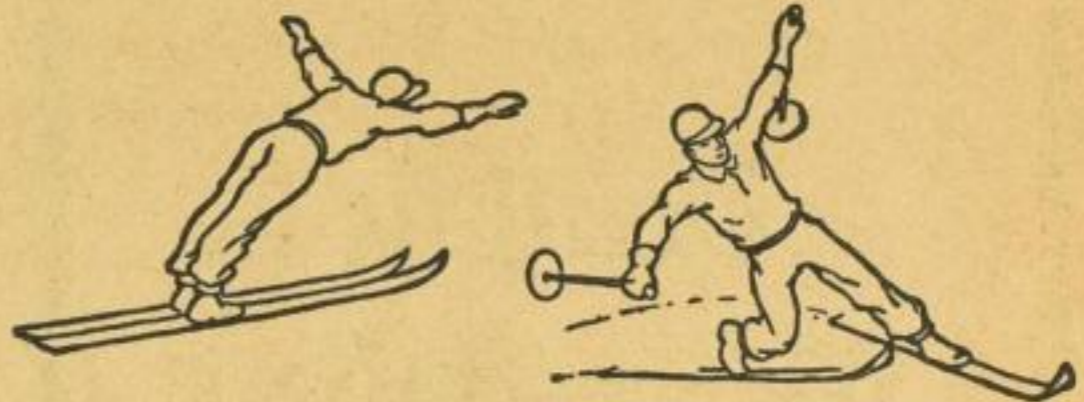


Wie Peter Grosse das Skilaufen erlernte!

Eine frisch-fröhliche Jugendschrift von Wintersportkameradschaft für die 10-14jährigen, kein Lehrbuch. Aber im Verlauf der sehr anziehenden Handlung bekommt man unbemerkt den schönsten Ski-Unterricht von einem Kenner, der herzlich erzählen kann. Jeder deutschsprechende Junge kommt also als Leser für diese erzählende „Ski-Fibel“ in Frage.

Band 15 der „Freizeit-Bücher“

80 Seiten, 11 Textzeichnungen, 1 Buntbild, Cellophanumschlag, in Halbleinen gebunden **RM 1.-**



Enßlin & Laiblins Verlag, Reutlingen

Soeben ist erschienen:

Das neue Steuerrecht der Rechtsanwälte, Notare und Patentanwälte

mit den Buchführungspflichten ab 1. Januar 1935 und der neuen Einkommensteuertabelle von

Martin Girschner

Steuerinsp. u. Steuerfachschriftsteller, Bremen

Umfang 80 Seiten **Preis RM 1.80**

Das Steuerrecht der Rechtsanwälte und Notare ist bestimmt worden durch die Eigenart und Vielseitigkeit des Anwaltsberufs sowie die Besonderheiten der Buchführung und Entgeltberechnung. In den Steuerkommentaren war bisher für eine den Forderungen der Praxis entsprechende spezielle Behandlung kein Raum. Mit der fortschreitenden Komplizierung und Verzweigung des Steuerrechts und der Sonderregelungen der Verwaltung wurde das Bedürfnis nach einem speziellen Steuerleitfaden für die Anwaltschaft in den Büros der Anwälte, aber auch bei den Steuerbeamten ein immer größeres. Dem sucht die vorliegende Schrift abzuwehren.

Außer der Einkommen-, Umsatz- und Vermögensteuer und den Buchführungsbestimmungen sind die besonderen Pflichten auf Grund der Reichsabgabenordnung, des Kapitalverkehrs-, Wechsel-, Grunderwerbs- und des Erbschaftsteuergesetzes behandelt. Auf Knappheit der Darstellung wurde besonderer Wert gelegt, so daß die Schrift an Hand des sorgfältigen Sachwortverzeichnisses einen raschen Überblick und zutreffende Unterrichtung in Einzelfragen gewährleistet.

Wichtig für alle Rechtsanwälte, Notare und Patentanwälte!

W. Moeser Buchhandlung / Leipzig C 1



Franz-Verlag · Berlin SW 68

Soeben erschien die 1.-5. Auflage

Die echte Germanisierung der Kirche

Von D. Dr. Otto Dibelius

Generalsuperintendent

52 Seiten. In farbigem Umschlag RM. -90

Dies zweite Heft in der Schriftenreihe „Christus und die Deutschen“ von Generalsuperintendent Dibelius schildert die allmähliche Einföhrung der Deutschen in das Christentum. Manches wird als Fehlentwicklung aufgezeigt, die wieder korrigiert werden mußte. Für den Hellenen, der in der Gegenwart besondere Beachtung gefunden hat, wird zum erstenmal die Frage gestellt und beantwortet, warum dieser Versuch, das Leben des Hellenen ins Deutsche zu übersehen, so schnell der Vergeßlichkeit anheimzufallen ist, aus der ihn erst das 19. Jahrhundert wieder hat hervorholen müssen. Die Darstellung gipfelt in einer Darstellung der reformatorischen Tat Martin Luthers, die fern von jedem Gedanken daran, etwas Deutsches schaffen zu wollen, den Durchbruch zum echten Evangelium gesunden hat. Von hier aus mußte sich dann notwendig eine echte Germanisierung ergeben — nicht des Evangeliums, das sich nicht germanisieren läßt, wohl aber der Kirche. Damit ist der Punkt gefunden, von dem die weitere Entwicklung der Kirche in der Gegenwart ausgehen muß. Vor kurzem erschien Heft 1: Die Germanisierung des Christentums, eine Tragödie. 90 Pf. In Vorbereitung befinden sich Heft 2: Der Kampf der Kirche von gestern und heute. Heft 4: Die Entscheidung im Kampf der Kirche. Heft 5: Die Kraft, in Gegensätzen zu leben. Heft 6: Im Zeichen des Sieges.

